

AZ: -20.4-la-te- Herr Lawrenz

**Drucksache Nr.: 0498/2018/DS**

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss	10.06.2020	Ö	Vorberatung
Hauptausschuss	16.06.2020	Ö	Vorberatung
Ratsversammlung	23.06.2020	Ö	Endg. entsch. Stelle

**Berichterstatter:**

Oberbürgermeister Dr. Tauras /  
Stadtrat Dörflinger

**Verhandlungsgegenstand:**

**1. Nachtragshaushaltssatzung 2020**

**A n t r a g :**

- a) Die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2020 mit Anlagen wird in der vorgelegten Form beschlossen.
- b) Die Verschiebung von investiven Haushaltsresten i. H. v. 2,2 Mio. Euro zur Vermeidung von neuen Ansätzen 2020 wird beschlossen.

**ISEK:**

Finanzpolitisch nachhaltig handeln

**Finanzielle Auswirkungen:**

Konkrete Auswirkungen gemäß  
1. Nachtragshaushaltssatzung 2020

**Auswirkungen auf den Klimaschutz:**

- Ja – positiv  
 Ja – negativ  
 Nein

## **Begründung:**

*Die zum Beschluss vorliegende 1. Nachtragshaushaltssatzung 2020 ist durch Sachverhalte aus der Zeit vor der Corona-Krise bedingt und initiiert. Die folgend dargestellten Auswirkungen auf die dauerhafte Leistungsfähigkeit der Stadt Neumünster könnten sich daher durch die Corona-Krise weiter verschärfen. Als Folge könnte sich ein Anstieg der Gesamtverschuldung durch zunehmende Abschwächung der Ertragslage bei konstanter Investitionstätigkeit zeigen. Potentiell resultierende Maßnahmen wären separat zum Beschluss der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2020 vorzulegen.*

*Die Gremien werden hierüber gesondert zu dieser Drucksache informiert.*

### **1. Ausgangslage**

- *Konsumtiver und investiver Nachtrag*
- *Aktualisierte Investitionsplanung*
- *Änderung konjunktureller und rechtlicher Rahmenbedingungen*

Mit dem Doppelhaushalt 2019/2020 wurden Investitionsansätze für das Jahr 2020 in Höhe von rd. 29,5 Mio. Euro beschlossen, welche mittelabflussorientiert geplant wurden. Investitionsmaßnahmen, bei denen noch kein Baubeschluss vorlag, wurden mit Planungskosten versehen. Die erforderlichen Haushaltsmittel für die Bauphase sollten bei entsprechenden Beschlüssen in den Haushalt eingestellt werden. Die zusätzlichen perspektivischen Mittel wurden zum damaligen Zeitpunkt auf rd. 42,2 Mio. Euro geschätzt (Seite A 30 im Haushalt 2019/2020). Die Planungen zur Durchführung dieser Maßnahmen sind zum Großteil abgeschlossen, sodass investive Mittel über einen Nachtragsbeschluss in den Haushalt 2020 einzubringen sind.

Für das Jahr 2020 wurde zudem ein Jahresüberschuss von rd. 7,2 Mio. Euro geplant. Veränderungen der konjunkturellen Lage sowie sozialrechtlicher Rahmendingungen durch das Bundesteilhabegesetz (BTHG) werden ebenfalls im Nachtrag berücksichtigt.

### **2. Investitionen**

- *Perspektivische Maßnahmen entfalten Baureife*
- *Verwendung von Haushaltsresten zur Reduzierung von Ansätzen*
- *Weitere Kapitalzuführung zu städtischen Beteiligungen*
- *Investitionsmittel und Haushaltsmittelquoten steigen*

a) Baumaßnahmen

Zur Realisierung von baureifen Hoch- und Tiefbaumaßnahmen werden für das Jahr 2020 rd. 8,1 Mio. Euro zusätzliche Investitionsmittel benötigt. Durch Verschiebung von Ansätzen und Haushaltsresten anderweitiger Investitionsmaßnahmen müssen jedoch lediglich **rd. 5,3 Mio. Euro zusätzliche Investitionsansätze** in den Nachtrag eingestellt werden.

Zur Vergabe der gesamten Auftragsvolumina werden darüber hinaus **Verpflichtungsermächtigungen** in Höhe von **rd. 36,5 Mio. Euro** in den Nachtragshaushalt eingebracht, welche die investiven Mittel in den Folgejahren binden werden. Das entspricht einer Veränderung von rd. 31,6 Mio. Euro.

Um eine frühzeitige Vergabe für den Bau des Technikums zu ermöglichen, wurden die benötigten Mittel in Höhe von 12 Mio. Euro überplanmäßig bereitgestellt (RV vom 18.02.2020; 0502/2018/DS), wodurch eine Aufnahme in den Nachtrag entbehrlich ist.

Die Investitionseinzahlungen steigen durch förderfähige Maßnahmen gegenüber der Ursprungsplanung um rd. 0,2 Mio. Euro.

b) Kapitalzuführung und bewegliches Vermögen

Für eine potenzielle **Kapitalzuführung** bei der Holstenhallen Neumünster GmbH werden **1,5 Mio. Euro** in den Nachtragshaushalt eingestellt (RV vom 17.12.2019; 0452/2018/DS). Diese dient der Teilfinanzierung des geplanten Neubaus eines Konferenzentrums und würde auf schriftliche Anforderung der Gesellschaft unter Nachweis des tatsächlichen Bedarfs in Abschlüssen fällig werden.

Durch steigende Anforderungen im **Rettenngsdienst** werden zusätzlich u. a. zwei weitere Rettungstransportwagen und ein Notarzteinsatzfahrzeug benötigt (RV vom 17.12.2019; 0397/2018/DS)– **Ansatzserhöhung um rd. 0,8 Mio. Euro**.

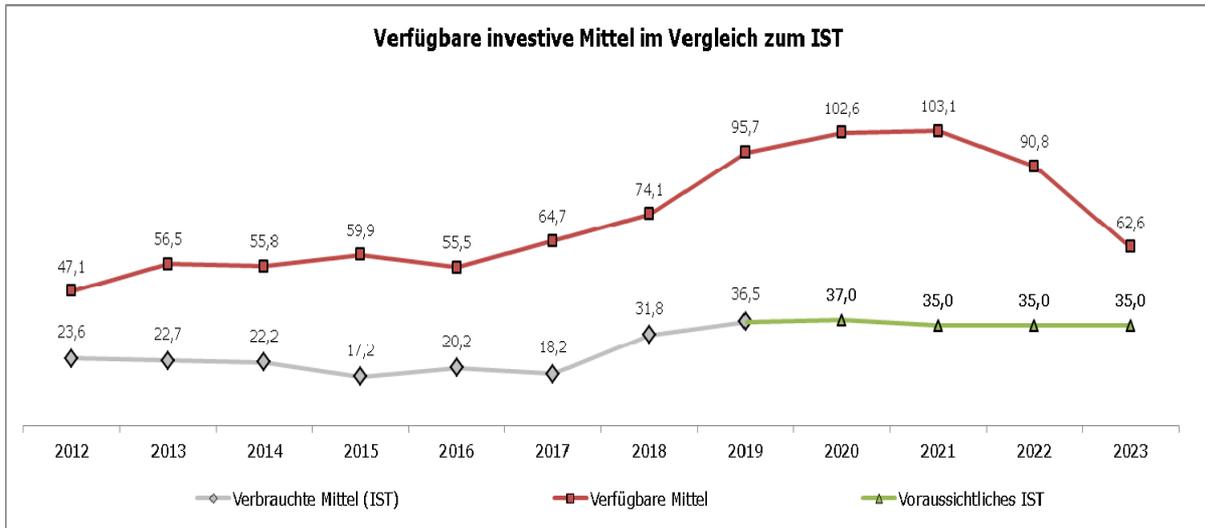
c) Investitionsmittel und Haushaltsmittelquoten

Insgesamt erhöht sich der zu finanzierende **Investitionssaldo** gegenüber der ursprünglichen Haushaltsplanung um rd. 7,4 Mio. Euro auf **rd. 24,3 Mio. Euro**, maßgeblich beeinflusst durch Anpassungen der Investitionsauszahlungen.

Zusammenfassung der Veränderungen im Investitionsplan:

	Investitionsplan	Haushalt 2020	1. Nachtrag 2020	Veränderung	VE 2020
1	Kapitalzuführung Holstenhallen Neumünster GmbH	0	1.500.000	-1.500.000	0
2	Investitionsauszahlungen im Rettungsdienst	374.000	1.203.000	-829.000	0
a	41204 Mehrzweckfahrzeug	180.000	760.000	-580.000	
b	41206 Notarzteinsatzfahrzeug	0	190.000	-190.000	
c	501501 Ausstattung Rettungswache - Umkleide- und Bürocontainer	194.000	253.000	-59.000	
3	Investitionseinzahlungen Hochbau	1.472.100	1.427.500	-44.600	0
a	110102 Gartenstadtschule Ersatz 100m Laufbahn	0	0	0	
b	110601 Timm-Kröger-Schule, Erweiterung offene Ganztagschule	472.100	0	-472.100	
c	110202 Grundschule an der Schwale Turnhalle	0	427.500	427.500	
d	142201 Jugendspielplatz Ersatz 100m Laufbahn	0	0	0	
4	Investitionsauszahlungen Hochbau	11.480.000	18.144.800	-6.664.800	26.292.100
a	112905 Elly-Heuss-Knapp-S., Neubau v. 12 Klassenräumen	0	1.500.000	-1.500.000	2.314.400
b	110501 Rud.-Tonner-S., Erweiterung offene Ganztagschule	0	1.500.000	-1.500.000	5.475.800
c	111603 Wilhelm-Tanck-Schule Erweiterung	0	2.585.000	-2.585.000	11.000.000
d	3304 Holstenschule Schulhofsanierung II.Ba	0	526.300	-526.300	322.000
e	110102 Gartenstadtschule Ersatz 100m Laufbahn	0	185.500	-185.500	0
f	110202 Grundschule an der Schwale Turnhalle	0	855.000	-855.000	0
g	142201 Jugendspielplatz Ersatz 100m Laufbahn	0	420.000	-420.000	587.900
h	112301 Hans-Böckler-Schule Erweiterung	2.000.000	2.000.000	0	2.000.000
i	110601 Timm-Kröger-Schule, Erweiterung offene Ganztagschule	1.000.000	1.000.000	0	1.000.000
j	112404 Fr.-v.-Stein-Sch. Neubau 3-Feld-Sporthalle Innenstadt	2.000.000	2.000.000	0	-1.700.000
k	112201 GemSch Faldera, Sanierung Kunst- u. Techniktrakt	1.200.000	734.000	466.000	466.000
l	111802 Holstenschule, San. Hauptgebäude Außenstelle	1.125.000	684.000	441.000	441.000
5	Investitionseinzahlungen Tiefbau	670.000	893.000	223.000	0
a	2230 BW 3-03, Erneuerung Tasdorfer Weg/Dosenbek	0	433.000	433.000	
b	2218 Fahrbahnern. Gadelander Str. K2 v. Boostedter b. Altonaer	180.000	180.000	0	
c	2320 Fahrbahnern. Hansaring L323, Wasbeker/Ehndorfer	105.000	0	-105.000	
d	2321 Fahrbahnern. Holsatenring L323, Ehndorfer	105.000	0	-105.000	
6	Investitionsauszahlungen Tiefbau	5.999.000	4.626.000	1.373.000	10.215.000
a	2146 Großflecken, Innenstadtentwicklung/ -gestaltung	0	0	0	6.000.000
b	2612 Sanierung von SW/MW-Kanalanlagen	500.000	0	500.000	0
c	2138 Erschließung B-Plan 88, Ruthenberg 5. Änd.	300.000	350.000	-50.000	0
d	2506 Umgestaltung Parkplatz Schulstr./Preußerstr.	0	105.000	-105.000	0
e	2636 Umbau Ost-Sammler ab Hauptpumpwerk Westtangente	0	0	0	3.000.000
f	2607 Erweiterung der Kanalanlagen (B-Plan 83, 165, 185)	0	250.000	-250.000	0
g	3424 Neubau Spielplatz am Klostergraben	0	0	0	705.000
h	2175 B-Plan 150 (Stovenweg) Straßenausbau	0	120.000	-120.000	0
i	3401 Umgestaltung von Kinderspielplätzen	300.000	0	300.000	0
j	2160 Umgestaltung Helmut-Loose-Platz	300.000	0	300.000	0
k	2731 Neubau RW-Kanal Mozartstraße-Stichweg	225.000	87.000	138.000	0
l	2218 Fahrbahnern. Gadelander Str. K2 v. Boostedter b. Altonaer	360.000	0	360.000	0
m	2320 Fahrbahnern. Hansaring L323, Wasbeker/Ehndorfer	210.000	60.000	150.000	0
n	2321 Fahrbahnern. Holsatenring L323, Ehndorfer	210.000	60.000	150.000	0
7	<b>Investitionseinzahlungen</b>	<b>12.653.000</b>	<b>12.831.400</b>	<b>178.400</b>	<b>0</b>
8	<b>Investitionsauszahlungen</b>	<b>29.477.700</b>	<b>37.098.500</b>	<b>-7.620.800</b>	<b>36.507.100</b>
9	<b>Saldo</b>	<b>-16.824.700</b>	<b>-24.267.100</b>	<b>-7.442.400</b>	<b>-36.507.100</b>

Die **investiven Haushaltsmittel** steigen mit dem Nachtrag auf **rd. 103 Mio. Euro** (davon Reste aus Vorjahren: rd. 58 Mio. Euro, davon Ansätze/ÜPL: rd. 45 Mio. Euro).

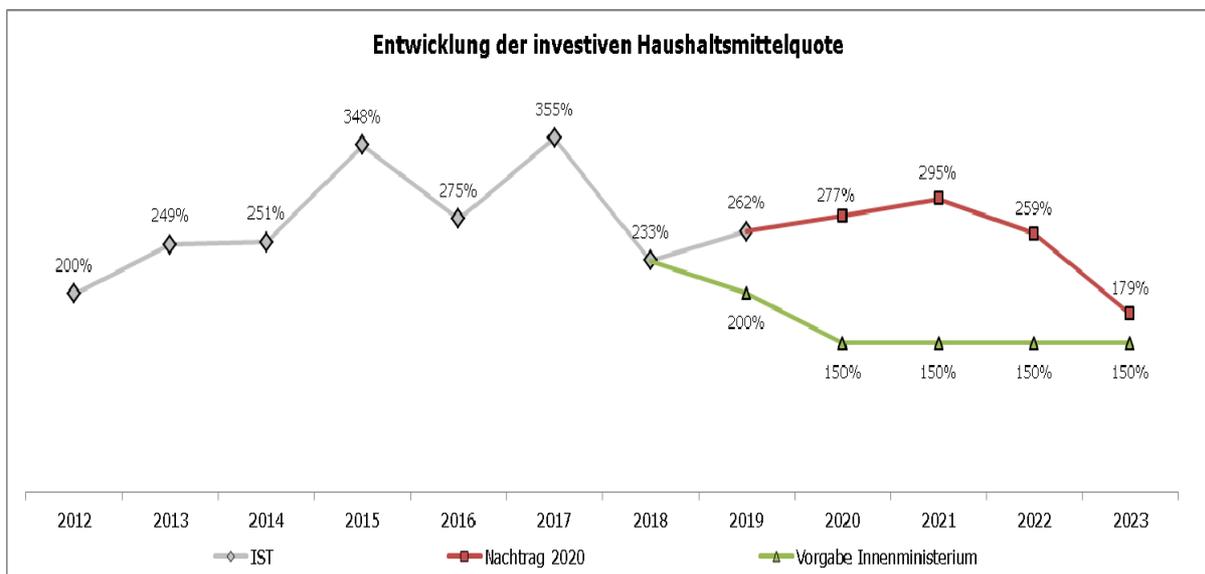


Die investiven Haushaltsmittel steigen seit dem Jahr 2017 kontinuierlich an und werden, nach derzeitigem Stand, ab dem Jahr 2022 wieder abgebaut.

Allerdings ist darauf hinzuweisen, dass dieser Verlauf aktuell beschlossene und mittelabflussorientierte Investitionsmaßnahmen darstellt. Jede zusätzlich umzusetzende Maßnahme, die über den Haushalt 2021/2022 neu geplant wird, führt zu einem Zuwachs in Folgejahren.

Die **Investitionsmittel** betragen rd. **das 3-Fache** des in Vorjahren durch Personalaufstockung ausgeweiteten, auszahlbaren Volumens **von rd. 35 Mio. Euro**.

Das **Innenministerium strebt** für die Kommunen in Schleswig-Holstein ab dem Jahr 2020 grundsätzlich ein **Verhältnis von rd. 1,5 an**.



### 3. Ergebnisplan

- *Planungsgrundlagen für kommunalen Finanzausgleich aktualisiert*
- *Reformierung der Finanzierung durch das Bundesteilhabegesetz*
- *Stellenzuwächse größtenteils ergebnisneutral*
- *Entfall der Vorfälligkeitsentschädigungen durch Verzicht auf Sondertilgung*

Die rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung 2019/2020 führten zu einem geplanten Ergebnis für das Jahr 2020 von rd. 7,2 Mio. Euro. Neue Erkenntnisse sowohl im Aufwands- als auch Ertragsbereich führen im **Nachtrag** zu einer Reduzierung des **geplanten Jahresüberschusses** auf **rd. 0,7 Mio. Euro**.

Insbesondere die Abschwächung der konjunkturellen Lage hat Auswirkungen auf die Jahresergebnisse der Stadt Neumünster und spiegelt sich im Nachtrag in der **Anpassung des kommunalen Finanzausgleichs** wieder. Mit Erlass vom 23. Januar 2020 beträgt der Anteil für die Stadt Neumünster rd. 74,9 Mio. Euro und somit **rd. 7,4 Mio. Euro weniger als geplant**. Grund ist einerseits, dass die festgesetzte Finanzausgleichsmasse in der für die Haushaltsplanung zugrunde liegenden Steuerschätzung vom Oktober 2018 rd. 90 Mio. Euro geringer ausfällt als über den Erlass festgesetzt wurde. Daneben profitiert die Stadt Neumünster unter anderem aufgrund der erhöhten eigenen Steuerkraft in Vorjahren weniger stark von der Finanzausgleichsmasse.

Am 01.01.2020 folgte die nächste **Reformstufe des Bundesteilhabegesetzes (BTHG)** und der 2. Teil des neuen Sozialgesetzbuches (SGB) ist in Kraft getreten. Es erfolgt zukünftig eine Trennung nach Fachleistungen (SGB IX – „Eingliederungshilfe in Form von Assistenzleistungen“) und existenzsichernden Leistungen (SGB XII - Kosten der Unterkunft und Regelbedarf). Die **Verhandlungen** der kommunalen Landesverbände mit der Landesregierung bezüglich der zukünftigen Finanzierung der Sozial- und Eingliederungshilfe ab 2020 **sind noch nicht abgeschlossen**.

In Kürze sollen die Gespräche fortgesetzt werden. Für das Jahr 2020 hat das Sozialministerium die **Erstattungsbeträge** für die Sozial- und Eingliederungshilfe **vorläufig festgelegt**, welche um **rd. 1,8 Mio. Euro geringer** ausfallen wird.

Die **Belastung durch** teilweise befristete **Stellenzuwächse** im Rettungsdienst (16,5 Planstellen, RV vom 17.12.2019; 0397/2018/DS) sowie aufgrund der Durchführung des Zensus' 2021 (2 Planstellen, RV vom 18.02.2020; 0483/2018/DS) liegt aufgrund einer fast vollständigen Refinanzierung bei **rd. 0,4 Mio. Euro**.

Ergebnisneutral wirkt sich die Sanierung der Kita Einfeld aus, deren Mehrbedarf von rd. 0,7 Mio. Euro über eine Ansatzreduzierung bei den Zuschüssen für freie Träger von Kindertageseinrichtungen ausgeglichen wird.

Der erhöhte Finanzierungsbedarf durch die geplante steigende Investitionstätigkeit bei gleichzeitiger Verringerung der eigenen Finanzkraft aufgrund bereits durchgeführter und geplanter Kapitalzuführungen an städtische Beteiligungen sowie Korrekturen im Ergebnisplan führt dazu, dass die geplante **Sondertilgung in Höhe von rd. 7,4 Mio. Euro nicht geleistet** werden kann. Erwartete Vorfälligkeitsentschädigungen entfallen und führen zu einer Entlastung des Ergebnisplans im Jahr 2020 von rd. 3,5 Mio. Euro. Allerdings steigt die Zinsbelastung im Rahmen der ordentlichen Tilgung bis zum Laufzeitende um rd. 1 Mio. Euro.

Zusammenfassung der Veränderungen im Ergebnisplan:

	Ergebnisplan	Haushalt 2020	1. Nachtrag 2020	Veränderung
1	Schlüsselzuweisungen - Erlass KFA vom 23.01.2020	79.846.900	72.001.000	-7.845.900
2	Familienleistungsausgleich - Erlass KFA vom 23.01.2020	2.450.000	2.893.300	443.300
3	Geringere Zinsaufwendungen durch Verzicht auf Sondertilgung	6.412.900	2.939.800	3.473.100
4	Durchführung des Zensus' ab 01.07.2020	0	0	0
a	Zuwachs von 2 Planstellen (Leitung und Stellvertretung)	0	91.700	-91.700
b	Refinanzierung der Aufwendungen durch das Land	0	91.700	91.700
5	Betriebskosten Digitalfunk / Leitstellengutachten	39.000	90.000	-51.000
a	Brandschutz	33.000	78.000	-45.000
b	Zivil- und Katastrophenschutz	6.000	12.000	-6.000
6	Aufwendungen/Erträge im Rettungsdienst	1.208.600	1.591.600	-383.000
a	Zuwachs von 16,5 Planstellen	4.923.600	6.058.600	-1.135.000
b	Sach- und Transferaufwendungen	285.000	633.000	-348.000
c	Refinanzierung der Aufwendungen über Rettungsdienstentgelte	4.000.000	5.100.000	1.100.000
4	Erstattung Sozialhilfe (Umstellung BTHG)	28.974.300	27.222.800	-1.751.500
7	Transferaufwendungen (Umstellung BTHG)	51.971.400	52.273.400	-302.000
8	Kita Einfeld - Sanierung Altbestand	0	691.000	-691.000
9	Zuschüsse an Träger von Kindertageseinrichtungen	14.140.000	13.449.000	691.000
10	<b>Erträge</b>	<b>350.721.100</b>	<b>342.758.700</b>	<b>-7.962.400</b>
11	<b>Aufwendungen</b>	<b>343.567.800</b>	<b>342.022.400</b>	<b>1.545.400</b>
12	<b>Ergebnis</b>	<b>7.153.300</b>	<b>736.300</b>	<b>-6.417.000</b>

#### 4. Ausblick

- *Ergebnisentwicklung rückläufig*
- *Sondertilgung nicht leistbar*
- *Kreditaufnahmen im nächsten Doppelhaushalt zur Aufrechterhaltung der Infrastruktur erforderlich*

Aufgrund **steigender Belastungen** durch Ausweitung von Personalkapazitäten und gestiegenem Sozialtransfer bei gleichzeitiger **Abschwächung der Ertragslage** ist die Ergebnisentwicklung rückläufig. Für das Jahr **2020** kann infolge von **Einmaleffekten**, u. a. Verringerung der Gewerbesteuerumlage sowie Liegenschaftserlösen, weiterhin ein positives **Ergebnis von rd. 0,7 Mio. Euro** geplant werden.

Die Ergebnisentwicklung wirkt sich auf die Eigenfinanzierungskraft der Stadt Neumünster aus. Die geplante Sondertilgung im 2020 in Höhe von rd. 7,4 Mio. Euro Jahr kann nicht geleistet werden.

Im Auftrage

Dr. Tauras  
Oberbürgermeister

Dörflinger  
Stadtrat

#### **Anlage:**

- 1 1. Nachtragshaushalt 2020 (Entwurf)
- 2 Verschiebungen von investiven Haushaltsresten
- 3 Begründung für Veränderungen von investiven Haushaltsmitteln im 1. Nachtrag 2020
- 4 Veränderungsliste zum Stellenplan 2019/2020